



Bündnis für Familie  
WOLFSBURG

„Holzhacken ist deshalb so beliebt,  
weil man bei dieser Tätigkeit den  
Erfolg sofort sieht.“

Albert Einstein

19. Juni 2017

## Bündnisinformationen Nr. 1/2017

Liebe Bündnispartnerinnen und Bündnispartner,

seit den letzten Bündnisinformationen der Geschäftsstelle ist einige Zeit vergangen. Ich kann Ihnen versichern, dass die Bündnisaktivitäten in der Zeit flott weitergegangen sind und ich hoffe, dass Sie dies wahrgenommen haben, sofern Sie nicht ohnehin beteiligt waren. Daneben haben uns Umzug und Neuorganisation etwas beschäftigt, so dass die Bündnisinformationen leider etwas zu kurz kamen. Aber nun ist es an der Zeit, Sie auf ein besonderes Angebot und ein besonderes Projekt aufmerksam zu machen. Heute richten wir den Blick mal besonders auf kleine und mittlere Unternehmen. Für viele wird es angesichts des allgegenwärtigen Fachkräftemangels immer schwerer, Beschäftigte zu finden und zu halten. Deshalb machen sich viele Gedanken darüber, wie sie attraktiv für Beschäftigte sein können. Ein Aspekt dabei ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familienaufgaben. So geben 90 % aller Eltern an, dass Familienfreundlichkeit bei der Arbeitgeberwahl mindestens genauso wichtig ist wie das Gehalt!<sup>1)</sup>

Und weil es für gute Vereinbarkeitslösungen kein Patentrezept gibt und sich Erfolge im Gegensatz zum Holzhacken oftmals nicht ganz so schnell einstellen, hier nun zwei Möglichkeiten, sich auf den Weg zu machen!

<sup>1)</sup> Quelle: BMFSFJ (2016): Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit

### Neuer Service für KMU in Wolfsburg und Umgebung

Wie schon einleitend erwähnt, sind gute Vereinbarkeitsmöglichkeiten für Fach- und zunehmend auch Führungskräfte eine wesentliche Voraussetzung für die Lebensqualität und haben einen hohen Stellenwert bei der Auswahl des Arbeitsplatzes. Dazu zählen zum Beispiel Unterstützungsmöglichkeiten bei der Kinderbetreuung oder der Pflege von Angehörigen, Umgang mit Berufsrückkehrern und Beschäftigten in Elternzeit, flexible Gestaltung von Arbeitszeit und –ort oder Informationsangebote für Beschäftigte. Gerade KMU können jedoch oftmals nicht das umfassende Wissen über die Möglichkeiten einer familienbewussten Personalpolitik im eigenen Betrieb vorhalten.

Auf Initiative des Bündnisses für Familie, der Stadt Wolfsburg und der IHK Lüneburg Wolfsburg setzt hier ein innovatives Serviceangebot an, das vor allem KMU Unterstützung bieten soll. Sie können sich ab sofort mit ihren Fragen an den Familienservice Wolfsburg wenden. Dank der Unterstützung durch die Stadt Wolfsburg und die IHK Lüneburg-Wolfsburg ist die Erstberatung sogar kostenfrei.

Die Geschäftsführerin des Familienservice Sandra Kurtz steht als Ansprechpartnerin für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung, auf Wunsch auch vor Ort im Unternehmen. Sie berät zu Instrumenten einer familienfreundlichen Personalpolitik, stellt Informationsmaterial bereit, hilft bei der Suche nach passenden Lösungen oder vermittelt bei speziellen Fragestellungen gezielt an Spezialisten weiter. Sie möchte die Betriebe dafür sensibilisieren, wie viele Möglichkeiten es gibt, familienbewusst zu agieren. Nicht alles passt für jeden Betrieb und es muss auch nicht immer die vielzitierte Betriebs-Kita sein. Nähere Informationen über dieses Beratungsangebot bietet die Internetseite <http://familienservice-wolfsburg.de/betriebliche-beratung/>

**Hier können sich interessierte Unternehmen melden:**

Sandra Kurtz, Familienservice Wolfsburg e. V.

Öffnungszeiten:

Mo, Di 8:30 – 16:30 Uhr, Mi, Fr 8:30 – 12:00 Uhr, Do 8:30 – 17:30 Uhr

Tel. 05361 - 89 69 69-0

[info@familienservice-wolfsburg.de](mailto:info@familienservice-wolfsburg.de) ; <http://familienservice-wolfsburg.de>

**Beruf und Pflege – was ist für Unternehmen wichtig?**

Hinter dem zugegeben etwas sperrigen Titel „Initiative zu Empowerment durch Partizipation“ verbirgt sich ein höchst sinnvolles Projekt, bei dem auch das Bündnis für Familie gerne mitmacht.

Worum geht es?

Durch die älter werdende Gesellschaft steigt die Anzahl der Beschäftigten, die neben ihrer Berufstätigkeit Angehörige pflegen. Um diese – auch mit Blick auf den zunehmenden Fachkräftemangel – im Unternehmen zu halten und zu entlasten, sind praktikable Lösungen gefragt!

Im Projekt analysieren KMU (bis 250 Beschäftigte) gemeinsam mit regionalen Interessenvertretern und Beratungsstellen die tatsächlichen Bedarfe und entwickeln passende Lösungen.

Sind Sie ein KMU? Dann können Sie kostenfrei mitwirken und aus erster Hand Informationen und Tipps bekommen! Kennen Sie ein KMU, das Interesse hat? Dann gerne diese Information weitergeben. Maximal 12 KMU können mitmachen. Start ist im August 2017.

Weitere Infos finden Sie unter <http://www.wolfsburg-ag.com/gesundheit/gesundheit-in-unternehmen/vereinbarkeit-beruf-und-pflege.html>

**Kontakt:**

**Wolfsburg AG, Julia Voigt, E-Mail: [julia.voigt@wolfsburg-ag.com](mailto:julia.voigt@wolfsburg-ag.com), Tel. 05361/897-4568**

**Termine zum Vormerken:**

25.10.2017, 15.30 Uhr	Wolfsburger Familiendialog
07.11.2017, 19.30 Uhr	Elternvortrag „Der kleine und große Wut-Zwerg ist am Werk - was tun? Humorvoller Vortrag über den Umgang mit kindlichen Aggressionen“ – Thomas Rupf
22.01.2018, 18:00 Uhr	Elternvortrag „Die Kunst nicht zu zerbrechen - Was Kinder und Eltern heute verletzlich macht, kann sie morgen schützen. Resilienz – die erstaunliche Kraft des Menschen“ - Dr. Christoph Hutter
1. Quartal 2018	Netzwerktreffen Bündnis für Familie: Ergebnisse der Familienbefragung

Nun wünsche ich allen Bündnispartner\*innen und Interessierten eine wundervolle Sommerzeit. Und wenn Sie bald Urlaub haben: Genießen Sie die Zeit mit Familie, Freunden oder auch allein und laden Sie Ihre inneren Akkus auf! Die nächsten Herausforderungen lassen bestimmt nicht lange auf sich warten.

Mit den besten Grüßen

*Kathrin Mohrs*

Leiterin Geschäftsstelle Bündnis für Familie Wolfsburg